

Herbert Bauer 1935-1986

. Aus den Sternen auf die Erde .
Wandlungen der Bildwirklichkeit



Ausstellung

im Palazzo Albrizzi
Cannaregio 4118, 30121 Venedig

Öffnungszeiten:

05. Juni bis 31. Juli 2016
Montag - Samstag
von 10.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
an Feiertagen geschlossen

Herbert Bauer gehört zu den bedeutenden Vertretern der abstrakten Malerei.

Der Palazzo Albrizzi zeigt im Juni und Juli 2016 einen umfassenden Einblick in das Schaffen des deutschen Künstlers aus Stuttgart.

Lehrjahre. Die künstlerische Entwicklung Herbert Bauers wurde durch den Bauhaus-Schüler Fritz Winter (1905-1976) maßgebend beeinflusst. Fritz Winter war neben Willi Baumeister (1899-1955) einer der Väter der abstrakten Kunst nach 1945. Winter's Werk und dessen positiver Zuspruch gaben den Anstoß für Bauer, sich nach einer Lehre als Farblithograph und einem Studium der Werbegraphik an der Stuttgarter Akademie der Künste ganz der freien Kunst zu widmen. Bauer gibt seinen Beruf als Werbegraphiker auf und studiert unter anderem von 1961-1963 in Kassel bei Fritz Winter. Er wird Winter's Meisterschüler.

Die Kunst Herbert Bauers. Mitte der 60er Jahre entwickelt Bauer seine eigene Bildsprache. Intensive Farben, Licht und Bewegung prägen die Kunst des Expressionisten Herbert Bauer. Zeitlebens setzt er sich mit dem Thema Farbe und Licht auseinander und steht damit in der Tradition der klassischen Moderne, wie sie auch Wassily Kandinsky und Paul Klee geprägt haben.

Bauers spontan wirkende Formverschlingungen erweisen sich bei genauerer Betrachtung als kompositorische Setzungen. Die besondere Stärke des Künstlers ist die klare Flächenkomposition, bei der in Intensität und Helligkeit verschiedene Farben gegeneinander gesetzt werden und damit ungewohnte Kontraste entstehen.

Die Bilder der 70er Jahre erreichen eine bisher nicht gekannte Leuchtkraft und Dynamik. Die Werke bestechen durch eine kompositionelle und kolloristische Prägnanz mit einer ihnen eigenen Poetik. Eines der Grundthemen seines Werkes ist der „Kosmos“. Es ist ein den menschlichen Horizont übersteigender, mit malerischen Mitteln beschworener Kosmos, dem der Künstler Gestalt gibt und der bisweilen an die poetischen Werke von Miro und Kandinsky denken lässt. Wichtig im bildnerischen Vokabular ist das Licht, das Bauer in seiner Strahlkraft fasziniert. Als „Licht der Seligkeit“, so ein Titel eines seiner Werke, gewinnt es metaphysische Bedeutung.



Pracht des Himmels

1978



Schatten, Sterne, Weite

1977



aus dem Sonnen-Tryptichon

1978

P
A
L
A
Z
Z
O

A
L
B
R
I
Z
Z
I

Allumfassend in seinem künstlerischen Schaffen ist eine ungemein lebensbejahende, schöpferische Kraft. Diese an Form und Farbe gebundene Ausdruckskraft seiner Bilder, bleibt selbst in schweren, von Krankheit geprägten Jahren ungebrochen und sichert Herbert Bauer einen festen Platz in der abstrakten Malerei des 20. Jahrhunderts.

Die Ausstellung zeigt neben Werken der Malerei in Öl auch einige Zeichnungen. Gerade in den Zeichnungen zeigt sich die schöpferische Kraft seiner selbstsicheren Linienführung. Die Linie entfaltet sich über die Jahre zunehmend freier. Viele der Zeichnungen sind Vorstufen großer Bildwerke seiner Malerei. Nahezu allen Werken eigen ist eine fast lyrische Namensgebung und Bildbeschreibung. Bauers Tagebuchaufzeichnungen zur Dokumentation der Entstehung der Bilder, lesen sich wie Strophen aus einer lyrischen Komposition. Nicht von ungefähr wird Herbert Bauer auch als Malerdichter bezeichnet. Die Ausstellung zitiert visuell aus Bauers Tagebuch. Linie, Farbe und Licht, mit diesen drei Themen beschäftigt sich die Ausstellung, Elemente die das Werk Herbert Bauers auch für den heutigen Betrachter unverkennbar prägen.

Der Text baut auf einem Aufsatz von Dr. Felix Reuß über Herbert Bauer auf.

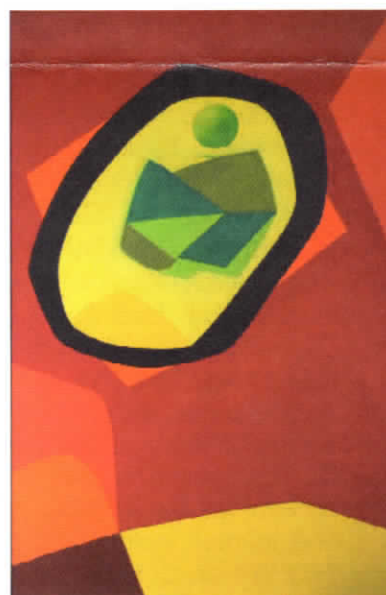
Die Ausstellung wurde ermöglicht durch die freundliche Unterstützung von

- . Herbert Bauer Archiv Stuttgart
- . Familie Bauer

Venedig im Juni / Juli 2016
Hans-Joachim Kraft



Rötlich färbt der Morgenstern den Himmel 1974



Dunkle Klangfarben 1977

PALAZZO ALBRIZZI

Herbert Bauer
Aus den Sternen auf die Erde
. Wandlungen der Bildwirklichkeit .

Associazione Culturale Italo-Tedesca Venezia
Deutsch-Italienische Kulturgesellschaft
Prüfungszentrum Goethe Institut

Palazzo Albrizzi - Cannaregio 4118
fermata ACTV Ca' D'Oro
30121 Venezia, Italia
Tel.: +390415225475
palazzoalbrizzi@alice.it

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 10.00-13.00/15.00-18.00Uhr
an Feiertagen geschlossen